



» **RÜCKSCHAU** 2. WELTKRIEG
EINER ZEITZEUGIN



Ausflug mit dem Essener Stenografenverein 1874 (1956)

Inhalt

Lebenserinnerungen

Vorkriegszeit

Ausbruch des 2. Weltkriegs

Leben bei Pflegeeltern auf dem Land

Freundschaft mit Flüchtlingskindern

Hamstern und andere Ideen

Einschulung – Volksschule Schoningen

Nachkriegsjahre

Einmarsch der Amerikaner

Der Alltag kehrte wieder ein

Mit dem Lastwagen von Schoningen nach Essen

Für immer wieder bei den Eltern

Schulbesuch – Volksschule Essen

Wir mussten alle erst einmal wieder zueinander finden.

In den Schulferien bei den Pflegeeltern

Berufsausbildungen

Treffpunkt Berlin

Nachtrag

Lebenserinnerungen

1938 - 2. Weltkrieg 1939 bis 1945, Nachkriegsjahre -
Auswirkungen auf Schule und Beruf

Vorkriegszeit

Meine Mutter, Katharina Goller, geborene Jansen - geb. 17.04.1911, verst. 02.02.1996, kam aus einer Großfamilie. Sie hatte noch 8 Geschwister, eines ist allerdings schon mit ca. 3 oder 4 Jahren verstorben. Die Eltern hatten eine verhältnismäßig große Gaststätte in Mülheim an der Ruhr.

Mein Vater, Hubert Goller - geb. 07.05.1911, verst. 07.02.1980, war schon vor dem 2. Weltkrieg bei Krupp in der Hauptverwaltung in leitender Position beschäftigt. Er hatte noch 2 Schwestern und 1 Bruder und wohnte ebenfalls in Mülheim an der Ruhr. Zum Familienleben gehörten damals nicht nur Mutter, Vater und Kind sondern auch Oma, Opa, Tante, Onkel, Großtante und Großonkel. Sie hatten alle einen besonderen Stellenwert.

Kennen gelernt haben sich meine Eltern ca. 1928/1929 in der Gaststätte der Eltern meiner Mutter in Mülheim. Mein Vater spielte damals in dieser Gaststätte eine Zeit lang für eine Tanzschule auf dem Klavier. Es war die große Liebe zwischen den beiden.



Meine Mutter und ich im Jahr 1938

Am 29. Februar 1936 haben meine Eltern geheiratet und sind nach Essen gezogen. Am 7. April 1938 wurde ich in Essen geboren und auf den Namen Christa, Meta Goller getauft und war ein Wunschkind meiner Eltern. Zu der Zeit war die Welt noch in Ordnung.

Aufgrund von vielen Fotos die meine Eltern von mir gemacht haben, als ich noch klein war, kann ich mich erinnern - ca. vom 3. Lebensjahr an - 1941, dass sie oft mit mir spazieren gingen u. a. mit mir auch in der Gruga waren. Also eine glückliche Familie. Zu dieser Zeit gab es in Essen noch keine Bombenangriffe.

Ausbruch des 2. Weltkriegs



Mit meinem Vater 1942 in Essen, Mülheimer Straße

Am 3. September 1939 begann allerdings schon der 2. Weltkrieg. An diesem Tag erklärten England und Frankreich dem Deutschen Reich den Krieg. Der Krieg brach zunächst an der Front aus. Ich war gerade mal 1 Jahr und 5 Monate alt.

Aus unserer Familie wurden mehrere Männer und später auch meine Cousins eingezogen, die höchstens 15, 16 oder 17 Jahre alt waren; sie gerieten später in russische Kriegsgefangenschaft. Der jüngste Bruder meiner Mutter und ein Cousin von mir, sowie ein Schwager meines Vaters kehrten nicht mehr zurück. Sie sind gefallen.

Aus unserem Volksempfänger - so nannte man das kleine schwarze Etwas, das man auch Radio nannte - schrie manchmal die hysterische Stimme von Hitler; ich habe sie